

# Bericht des Vorstands zur Mitgliederversammlung am 05.11.2022

## Liebe Mitglieder und Förderer der *Freunde Kameruns e.V.*

Unser Verein ist seit dem Jahr 1993 in Kamerun engagiert und hat in den fast 30 Jahren, viele Projekte in Kamerun erfolgreich durchführen können.

Seit einigen Jahren werden mit den uns überlassenen Spendengeldern Waisenkinder und traumatisierte/elternlose Kinder von Schwestern des Franziskanerordens (SAFRAHOST in Kumbo und SAJOCAL in Bafut) versorgt sowie schulisch und beruflich ausgebildet. Im Rahmen des Aids-Waisen Projektes (SPVC) ermöglichen wir Waisenkinder eine Schul- und/oder Berufsausbildung und wir haben eine Gruppen-Krankenversicherung für die Kinder abgeschlossen.

Schwester Hedwig (SAFRAHOST), Schwester Geraldine (SAJOCAL) sowie Herr Gwangwa'a (SPVC) haben uns ihre Finanzpläne für das Jahr 2022 übermittelt und der Vorstand von Freunde Kameruns e.V. hat in seinen diesjährigen Sitzungen auch beschlossen, alle 3 Projekte im Jahr 2022 weiterhin finanziell zu unterstützen. Wir haben aufgrund unserer Spendenaufrufe einige großzügige Spenden erhalten und viele treue Förderer haben gespendet, so dass wir bisher im Jahr 2022 rund 14.000,00 Euro für die 3 Projekte nach Kamerun überweisen konnten. CAMFRUD wird weiterhin vor Ort dafür Sorge tragen, dass die Gelder sicher und ungekürzt die Projekte erreichen. Im Jahr 2021 konnten wir insgesamt rund 21.000,00 Euro nach Kamerun überweisen und wir hoffen auch eine ähnliche Summe in diesem Jahr zur Verfügung stellen zu können.

Nach wie vor ist die Lage in den beiden englischsprachlichen Provinzen in Kamerun (Nordwest- und Südwest Provinz) sehr kritisch. Die Gewaltspirale steigt täglich, Schulen und Universitäten werden nach wie vor teilweise bestreikt und die Versorgungslage ist sehr kritisch. Deswegen hat CAMFRUD einige Kinder in die sicheren französischsprachlichen Provinzen geholt und die Kinder gehen dort zur Schule.

In den Projekten SAFRAHOST und SAJOCAL werden die Kinder in den Stationen in Kumbo und Bafut geschult und ausgebildet. Das ist derzeit noch halbwegs sicher für die Schwestern und die Kinder.

Unsere finanzielle Unterstützung ist auch zukünftig weiter dringend notwendig. CAMFRUD (Emmanuel Gwangwa) kontrolliert vor Ort den Mitteleinsatz und wir erhalten regelmäßige Statusberichte von Schwester Hedwig (SAFRAHOST), Schwester Geraldine (SAJOCAL) und von Herrn Gwangwa (CAMFRUD und SPVC).

### 1. SPVC Bali-Nyonga

Das Projekt **SPVC** wurde von unserem Verein in Zusammenarbeit mit unserem Kameruner Partner CAMFRUD (Vorsitzender Herr Emmanuel Gwangwa'a) im Jahr 2012 strukturiert und gestartet. Wir hatten in einem anderen Projekt HIV-positive Menschen medizinisch und psychologisch unterstützt. Die infizierten Patienten konnten nicht überleben, da die dafür notwendigen Medikamente nicht zur Verfügung standen. Die größte Sorge der infizierten Mütter war „was geschieht mit den Kindern, wenn sie gestorben sind?“ Wir versprachen den Müttern, dass wir uns um die Kinder kümmern und ihnen eine Schulausbildung ermöglichen werden. Es handelte sich damals um ca. 25 Kinder, die Zahl stieg bis zum Jahr 2016 auf nahezu 50 Kinder. Wir haben den Kindern (Alter etwa 2 – 15 Jahre) eine Schulausbildung ermöglicht. Bei guten Ergebnissen auch die weiterführenden Schulen bis zur Universität, oder aber auch eine berufliche Ausbildung. Das erste von uns durch das Projekt geförderte „Kind“ studiert heute, von uns weiterhin finanziell unterstützt, in Douala Materialwirtschaft und Logistik! Einzelne Kinder stehen kurz vor dem Abitur oder haben eine berufliche Ausbildung abschließen können. Wir haben bereits im Jahr 2013 eine Gruppenkrankenversicherung für die Kinder über das Projekt abgeschlossen. Im Oktober 2016 konnten wir letztmalig das Projekt in Bali und Umgebung besuchen und uns von der erfolgreichen Durchführung persönlich überzeugen. Leider begannen Ende Oktober 2016 in den beiden englischsprachlichen Provinzen Unruhen. Schulen, Universitäten wurden bestreikt und geschlossen. Viele Schulen sind bis heute geschlossen und die von uns betreuten Kinder sind teilweise nicht mehr auffindbar. Heute können von uns 12 Kinder unterstützt werden, einige wurden von Herrn Gwangwa'a in den französischen Teil Kameruns gebracht um dort zur Schule gehen oder studieren zu können. Wir blicken trotzdem mit Stolz auf 10 Jahre erfolgreiche und sehr engagierte Projektarbeit mit guten Ergebnissen zurück. Wir möchten auch weiterhin diesen Kindern eine Schul- und/oder Berufsausbildung ermöglichen, sowie durch eine Krankenversicherung medizinisch unterstützen.

Der finanzielle Aufwand pro Jahr liegt derzeit weiterhin bei etwa € 2.500,00.

### 2. SAFRAHOST

Unser „jüngstes“ Projekt **SAFRAHOST** in Kumbo starteten wir im Februar 2019. Wir erhielten damals, nach Prüfung durch CAMFRUD einen Projektantrag nebst Kostenschätzung von Sister Hedwig aus Kumbo. Der Vorstand hat nach eingehender Diskussion beschlossen, das Projekt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen. Im Jahr 2019 wurden in der Station durch die Schwestern des Franziskaner

Ordens rund 40 Kinder stationär medizinisch betreut, gepflegt, durch Lehrer, die in die Station kamen und kommen unterrichtet, sowie in verschiedenen Werkstätten der Station auch beruflich ausgebildet. Heute werden etwa 180 Kinder in der Station betreut. Unser Verein unterstützt das Projekt im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Mittel seit 2019. Die ersten Kinder konnten inzwischen die Schulausbildung erfolgreich beenden und bei Eignung, auch eine berufliche Ausbildung beginnen. Der erste Ausbildungsjahrgang machte im August 2022 die Abschlussprüfungen. Ohne Schulausbildung haben Kinder/Jugendliche keine Chance ein selbstständiges Leben zu führen. Wir möchten auch im Jahr 2022 weiterhin dieses wichtige Projekt mit etwa 15-20.000,00 Euro unterstützen.

### 3. SAJOCAH

Das Projekt **SAJOCAH** lernten wir im Dezember 1999 in Bafut kennen. Dr. Nick Ngwanyam und Ehefrau Florence, nahmen Ruth und Horst Peter Jäger am 24.12. 1999 zu der vom Franziskaner Orden betriebenen Krankenstation mit. Dr. Ngwanyam sagte uns damals, dass er mit seiner Frau Reis für die in der Krankenstation betreuten Kinder für Weihnachten nach Bafut bringen möchte. Wir kauften ebenfalls einen Sack Reis und gemeinsam fuhren wir mit dem alten Mercedes 200 von Dr. Ngwanyam von Bamenda nach Bafut. Die Straße war so schlecht und die Passagiere sowie die 4 Sack Reis waren so schwer, dass das Fahrzeug immer wieder hängen blieb. So stiegen wir 3 aus und gingen zu Fuß nach Bafut zur Krankenstation, der Doktor fuhr zur Krankenstation mit dem entlasteten Mercedes. Wir waren überwältigt über die Leistung der Schwestern in der Station. Es wurden und werden dort behinderte Kinder betreut und behandelt. Die teilweise aus ärmlichen Verhältnissen kommenden Kinder, oder auch elternlose Kinder leben in der Station, werden dort gepflegt, bekommen medizinische Unterstützung, werden in der Station geschult und/oder ausgebildet. Kinder die selbstständig zur Schule gehen können, erhalten in Bafut in einer Schule Unterricht, finanziert von der Station. In der Station gab es auch eine orthopädische Werkstatt, die mit sehr alten Werkzeugen und Maschinen Prothesen, Gehhilfen etc. herstellte. Unser Verein entschied, nach einer sehr langen Projekt- und Prüfphase, Finanzmittel für den Kauf von gebrauchten Maschinen zur Verfügung zu stellen. Die Orthopädische Werkstatt wurde und wird durch holländische Orthopädietechniker unterstützt, die auch das Personal schulten/schulen. Die gebrauchten Maschinen wurden durch die Holländer beschafft, nach Kamerun verschifft, in der Krankenstation aufgebaut und das Personal an den Maschinen geschult. Die Maschinen sind noch heute im Einsatz. Vor einigen Jahren hat unser Verein Reparaturkosten finanziert. Heute werden auch in der Station SAJOCAH elternlose Kinder betreut, geschult und ausgebildet. Hierfür wird weiterhin unsere finanzielle Unterstützung benötigt, die wir im Rahmen unserer Spendengelder, auch zukünftig leisten wollen. In unsere Mittelplanung haben wir 2.500,00 bis 5.000,00 Euro/jährlich eingestellt.

### 4. Finanzstatusbericht

Unser Schatzmeister, Stefan Bareuther, wird in der Mitgliederversammlung den Finanzstatusbericht vorlegen und erläutern. Eine Kassenprüfung wurde am 14.10.2022 durchgeführt und der Bericht der Kassenprüfer wird in der Mitgliederversammlung ebenfalls vorgetragen und erläutert.

Der gesamte Vorstand freut sich auf Ihre Teilnahme an der Versammlung am 05. November 2022.

